Der Lehrer, der uns das Meer versprach

Di. 11.03. + Mi. 12.03. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Patricia Font | 1 Std. 45 Min. | Biopic, Drama

1935 wird Antoni Benaiges (Enric Auquer) als Lehrer in einem kleinen, abgelegenen Dorf in Burgos, Spanien, eingestellt. Dort baut er eine intensive Beziehung zu seinen Schülern auf, alle im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren. Er gibt ihnen ein Versprechen: Er wird sie zum ersten Mal in ihrem Leben ans Meer bringen. 75 Jahre später stößt Ariadna (Laia Costa), eine Enkelin, einer dieser Schüler, die sich auf die Suche nach ihrem Großvater gemacht hat, auf die wunderbare, aber tragische Geschichte ihres Lehrers und die Geschichte, die sich hinter einem Versprechen verbirgt, das nie eingelöst wurde. Basiert auf der wahren Geschichte von Antoni Benaiges.

Maria

Di. 18.03. + Mi. 19.03. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Pablo Larraín | 2 Std. 03 Min. | Biopic

Maria Callas (Angelina Jolie) ist die wohl größte Sopranistin aller Zeiten. Doch schon seit Jahren ist sie nicht mehr in der Öffentlichkeit gesehen worden. Trotz ihrer sich alle Mühe gebenden Köchin (Alba Rochwacher) und ihres sie bestmöglich umsorgenden Butlers (Pierfrancesco Favino) ernährt sich die Diva fast ausschließlich von Tabletten. Diese Stimmungsaufheller sorgen dafür, dass Maria Callas noch immer an ein unwahrscheinliches Comeback glaubt. Doch die Realität ist eine andere, denn am 16. September 1977 wird die völlig abgemagerte Sängerin tot auf dem Boden des Wohnzimmers ihres riesigen Pariser Apartments aufgefunden werden.

Der Graf von Monte Christo

Di. 25.03. + Mi. 26.03. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Matthieu Delaporte, Alexandre De La Patellière | 2 Std. 58 Min. | Abenteuer, Historie

Der junge Seefahrer Edmond Dantès (Pierre Nimey) scheint im Jahr 1815 endgültig das Glück gefunden zu haben. Nicht nur wird er zum Schiffskapitän befördert, auch steht endlich die Heirat mit seiner großen Liebe Mercédès (Anaïs Demoustier) an. Doch platzen seine Träume von einem Moment auf den anderen, als Edmond von seinen Rivalen beschuldigt wird, Verbindungen zum abgesetzten Kaiser Napoleon zu haben. Ohne stichhaltige Beweise wird der Bezichtigte verhaftet und auf der Gefängnisinsel Chateau d'If in einen finsteren Kerker geworfen. Mithilfe seines Zellennachbarn Abbé Faria (Pierfrancesco Favino) gelingt ihm 14 Jahre später dann eine waghalsige Flucht, woraufhin er sich auf einen ausgeklügelten Rachefeldzug gegen all diejenigen begibt, die ihn damals aus seinem Leben gerissen haben. Neuverfilmung des wegweisenden Abenteuerromans von „Die drei Musketiere"-Autor Alexandre Dumas aus dem Jahr 1846.

AUF EINEN BLICK

07.01.	+	08.01.	Riefenstahl
14.01.	+	15.01.	Marianengraben
21.01.	+	22.01.	The Apprentice - The Trump Story
28.01.	+	29.01.	In Liebe, Eure Hilde
04.02.	+	05.02.	The Outrun
11.02.	+	12.02.	Here
18.02.	+	19.02.	Freud - Jenseits des Glaubens
25.02.	+	26.02.	Die leisen und die großen Töne
04.03.	+	05.03.	A Real Pain
11.03.	+	12.03.	Der Lehrer, der uns das Meer versprach
18.03.	+	19.03.	Maria
25.03.	+	26.03.	Der Graf von Monte Christo

SPAR TIPP

Mit dem Spar-Pass bekommst du 1,50€ Rabatt pro Vorstellung .

Er ist an der Kinokasse für 15€ erhältlich und ist ein Jahr ab dem Kauf gültig.

Mühlenstrasse 88
26789 Leer
Tel.: (04 91) 99 23 93 25
info@kino-leer.de
www.kino-leer.de

Kino LEER

Kino

FILMBAR

BESONDERS. ANDERS.

Erlebe besondere Filme
abseits des Mainstreams.

JANUAR BIS MÄRZ 2025

Riefenstahl

Di. 07.01. + Mi. 08.01. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Andres Veiel | 1 Std. 55 Min. | Dokumentation

Andreas Veiel untersucht anhand von neuem Material aus den Archiven und dem Nachlass Leni Riefenstahls die komplexe Beziehung der aufgrund ihrer ästhetischen Fähigkeiten gefeierten Filmemacherin und Inszenatorin von Nazi-Propaganda zum Hitler-Regime. Dabei pendelt er zwischen ihrer verklärten Darstellung und belastenden Beweisen für ihr Wissen über die Gräueltaten des Regimes. Riefenstahl selbst hat nach Kriegsende immer abgestritten, mit der menschenfeindlichen Ideologie der Nazis jemals sympathisiert zu haben. Doch nach ihrem Tod 2003 offenbarte ihr Nachlass endlich ein differenzierteres Bild Riefenstahls.

Marianengraben

Di. 14.01. + Mi. 15.01. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Eileen Byrne | 1 Std. 27 Min. | Komödie, Drama

Nach dem tragischen Tod ihres kleinen Bruders Tim hat Paula (Luna Wedler) jeglichen Lebensmut verloren. Doch als sie Helmut (Edgar Selge) trifft, der mit der gestohlenen Urne seiner Ex-Frau nach Südtirol reist, beschließt sie, nach Rimini zu fahren, um an dem Strand, an dem ihr Bruder starb, ihm nahe zu sein. Dort möchte sie sich auch das Leben nehmen, um ihre Schuldgefühle zu beenden. Doch auf der Reise entsteht eine unerwartete Freundschaft mit Helmut. Als Paula jedoch von dessen schwerer Krankheit erfährt, stellt sie ihre Pläne infrage und muss sich mit der Frage auseinandersetzen, ob Rimini wirklich ihr Ziel ist.

The Apprentice - The Trump Story

Di. 21.01. + Mi. 22.01. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Ali Abbasi | 2 Std. 00 Min. | Drama

Der junge New Yorker Millionenerbe Donald Trump (Sebastian Stan) ist von der Macht besessen. Doch um überhaupt nach ihr greifen zu können, muss er mehr oder weniger sinnbildlich über Leichen gehen. Auch deshalb tut er sich mit dem Rechtsanwalt und ehemaligen Berater des homophoben republikanischen Hardliners Joseph McCarthy, Roy Cohn (Jeremy Strong), zusammen. Der verteidigt Trump nicht nur vor Gericht wegen dessen rassistischer Vermietungspolitik, sondern sorgt auch durch Hinterzimmerdeals mit Konzernen, Gewerkschaften und sogar der Mafia dafür, dass Trump auf dem umkämpften New Yorker Immobilienmarkt trotz unternehmerischer Instinktlosigkeit zunehmend an Einfluss gewinnen kann.

In Liebe, Eure Hilde

Di. 28.01. + Mi. 29.01. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Andreas Dresen | 2 Std. 04 Min. | Drama

Die Liebe kann ungeahnte Kräfte freisetzen – zum Beispiel die Kraft, die widrigsten Umstände um sich herum für Momente vergessen zu können. Und so gelingt es auch Hilde (Liv Lisa Fries) und Hans (Johannes Hegemann) inmitten der permanent lauernden Gefahr während des Zweiten Weltkriegs 1942 Momente der verliebten Zweisamkeit zu finden. Hilde fühlt sich unter anderem zu Hans hingezogen, weil der nicht nur kein Nazi ist, sondern sich auch aktiv am Widerstand beteiligt. Zwar scheint Hilde für derartige Umtriebe zu ängstlich zu sein, aber der Schein trügt. Denn auch sie begibt sich in den Widerstand, wird Mitglied der als „Rote Kapelle" bekannt gewordenen Gruppe und lässt sich auf immer mehr Aktionen ein. Obwohl die beiden also ständig in Lebensgefahr schweben, verbringen sie einen unvergesslichen Sommer miteinander, bis sie schließlich auffliegen und Hilde schwanger ins Gefängnis kommt. Doch dort entwickelt sie bis dato ungeahnte Kräfte.

The Outrun

Di. 04.02. + Mi. 05.02. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Nora Fingscheidt | 1 Std. 58 Min. | Drama

Mehr als zehn Jahre lang war Rona (Saoirse Ronan) nicht mehr zu Hause auf einer zum Orkney-Archipel gehörenden Insel vor der Nordküste Schottlands. Dort scheint die Welt eine gänzliche andere als die, in der sie im vergangenen Jahrzehnt in der Millionenstadt London gelebt hat. Die Zeit in der Metropole bedeutete für Rona auch absoluter Exzess. Doch nach einem Drogenrausch nach dem anderen schlug Rona auf dem harten Boden der Realität auf und landete in einer Entzugsklinik. Noch unter diesem Eindruck stehend ist es für sie nicht ganz einfach, mit dem Tempowechsel auf der verschlafenen Schaffarm, auf der sie aufgewachsen ist, klarzukommen. Hier werden Kindheitserinnerungen aus den Tiefen des Bewusstseins wieder an die Oberfläche gespült und dort mit dem noch nicht lange zurückliegenden Rausch vermischt. Doch es sind genau diese Gegensätze, aus denen heraus sich Rona einen Weg zur Heilung erhofft. Basiert auf dem gleichnamigen Roman von Amy Liptrot.

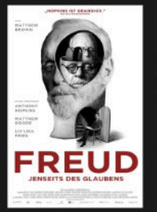
Here

Di. 11.02. + Mi. 12.02. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Robert Zemeckis | 1 Std. 44 Min. | Drama, Fantasy

Erzählt die Geschichte eines einzigen Raumes, in dem die Zeit selbst zu leben scheint. Richard (Tom Hanks) tritt in diesen Raum und dessen Geschichte verschmilzt mit der des Ortes. Sein Leben, seine Freuden und Verluste, seine Träume und seine Ängste – alles wird hier festgehalten. Als Richard auf Margaret (Robin Wright) trifft, die diesen Raum ebenfalls geprägt hat, beginnt zwischen den beiden eine besondere Verbindung, die die Grenzen von Zeit und Raum überwindet. Sie teilen Erinnerungen, die nicht nur ihre eigenen sind, sondern auch die der Menschen, die den Raum vor und nach ihnen bewohnen. Auch Al (Paul Bettany), ein weiterer Bewohner, hinterlässt unauslöschliche Spuren und bringt eine neue Sichtweise auf den Ort und die Geschichten, die darin gefangen sind. Während die Zeit vergeht, werden ihre Geschichten immer enger miteinander verwoben und enthüllen Geheimnisse, die über Jahrhunderte verborgen geblieben sind. Wer waren die Menschen, die diesen Raum zuvor betreten haben? Welche Erinnerungen wurden hier geschaffen und zerstört? Basiert auf der gleichnamigen Graphic Novel von Richard McGuire.

Freud - Jenseits des Glaubens



Di. 18.02. + Mi. 19.02. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Matt Brown | 1 Std. 50 Min. | Drama

Vor zwei Tagen hat Hitler Polen überfallen und damit den ersten Dominostein des Zweiten Weltkrieges umgestoßen. Der angesehene Psychoanalytiker Sigmund Freud (Anthony Hopkins) hat nicht lang gefackelt und ist zusammen mit seiner Tochter Anna (Liv Lisa Fries) vor dem Faschismus aus Wien bis nach London geflohen. Anna teilt sich mit ihrem Vater eine Profession und muss so auch im britischen Exil gegen ihren übermächtigen Vater ihre eigenen Wünsche und Bedürfnisse durchsetzen. Bis zum Ende seines Lebens bleibt Sigmund Freud eine streitbare Figur. Nur wenige Tage vor Freuds Tod ist C.S. Lewis (Matthew Goode) noch bei ihm zu Gast. Lewis lehrt an der renommierten University of Oxford und sollte später einmal als Autor des Fantasy-Abenteuers "Die Chroniken von Narnia" weltweiten Rum erlangen. Doch jetzt geht es Lewis nicht um die ferne Welt von Narnia, sondern um Liebe, Religion und die Zukunft der Menschheit. Und so gönnen sich Lewis von Freud vor dessen Tod noch einen letzten großen Schlagabtausch.

Die leisen und die großen Töne

Di. 25.02. + Mi. 26.02. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Emmanuel Courcol | 1 Std. 44 Min. | Komödie, Tragikomödie, Drama

Der gefeierte Dirigent Thibaut (Benjamin Lavernhe) ist an Leukämie erkrankt und braucht einen Knochenmarkspender. Als er erfährt, dass er adoptiert wurde, begibt er sich auf die Suche nach Familienangehörigen, die ihm helfen könnten. Und tatsächlich findet er einen älteren Bruder, der Musiker und Fabrikarbeiter ist. Ihr Wiedersehen ist der Beginn einer brüderlichen und musikalischen Reise inmitten der Fabrikschließung der Stadt.

A Real Pain

Di. 04.03. + Mi. 05.03. • 17:00 & 19:30 Uhr

Regie: Jesse Eisenberg | 1 Std. 30 Min. | Tragikomödie

Die ungleichen Cousins David (Jesse Eisenberg) und Benji (Kieran Culkin) finden sich für eine Tour durch Polen zusammen, um ihre geliebte Großmutter zu ehren. Das Abenteuer nimmt eine Wendung, als die alten Spannungen des seltsamen Paares vor dem Hintergrund ihrer Familiengeschichte wieder auftauchen.